

«Diese Meisterschaften sind eine Chance für unseren Beruf»

An den SwissSkills Bern 2014 werden erstmals auch Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit – kurz FaGe – um den Schweizermeistertitel kämpfen. André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer der Oda Gesundheit Bern, erklärt, was das der Branche und dem Beruf bringt.



«Berufsmeisterschaften fördern den Stolz der Lernenden»: André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer der Oda Gesundheit Bern.

Interview und Bild: Rolf Marti

Für Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit gab es bisher keine Berufsmeisterschaften. Wieso nicht?

Der Beruf existiert erst seit zehn Jahren, entsprechend stand bisher die Aufbauarbeit im Vordergrund. Mittlerweile ist FaGe der am zweithäufigsten gewählte Beruf im

Kanton Bern, und dieser soll an den ersten nationalen Berufsmeisterschaften – den SwissSkills Bern 2014 – nicht fehlen.

Welche Resonanz hat die erstmalige Teilnahme an Berufsmeisterschaften in der Gesundheitsbranche ausgelöst?

Zu Beginn war in einigen Betrieben Zurückhaltung spürbar: «FaGe sind keine

Handwerker, deren Leistung man anhand eindeutiger Kriterien messen kann», fanden Skeptiker. Ich teile diese Ansicht nicht: Wie in anderen Dienstleistungsberufen geht es in pflegenahen Berufen oft um Prozesse, korrekte Arbeitsschritte und um eine adäquate, professionelle Kommunikation – und dafür lassen sich durchaus sinnvolle und messbare Bewertungskrite-

rien definieren. Ich bin überzeugt, dass die Zurückhaltung schon bald in Begeisterung umschlagen wird.

Was bringen Berufsmeisterschaften der Branche?

Sie sind eine ideale Plattform, um einen Beruf bekannter zu machen und sein Image zu stärken. Für das Gesundheitswesen ist dies wichtig, weil wir dringend auf zusätzliche Fachkräfte angewiesen sind. Berufsmeisterschaften fördern zudem den Berufsstolz der Lernenden. Ich bin überzeugt: Die SwissSkills Bern 2014 werden diesem Beruf noch mehr Schub geben.

Berufswettbewerbe kosten die zuständigen Organisationen der Arbeitswelt Zeit und Geld. Wie beurteilen Sie den Aufwand im Hinblick auf die SwissSkills Bern 2014?

Er ist nicht zu unterschätzen. Allein für die Organisation der Berner Vorausscheidung haben wir während vier Monaten rund 30 Stellenprozente eingesetzt. Hinzu kommen die Mitarbeit in den nationalen Projektgruppen, die Ausarbeitung von Wettbewerbskriterien, die Suche und das Befragung der Expertinnen und Helfer. Wir sind jedoch überzeugt: Der Aufwand lohnt sich.

Vergangene Woche wurden in Köniz die Berner Teilnehmenden für die SwissSkills Bern 2014 selektioniert. Wie viele Kandidatinnen und Kandidaten waren am Start?

An den Vorausscheidungen nahmen 16 Kandidatinnen aus zehn Gesundheitsinstitutionen teil. Erfreulich ist, dass wich-

tige Versorgungsbereiche wie die Spitäler, Pflegeheime und die Spitex vertreten waren.

Wird es künftig regelmässig FaGe-Meisterschaften geben?

Das wird nach der Auswertung der SwissSkills Bern 2014 entschieden. Heute bin ich der Meinung, dass wir weiterfahren und nicht abseits stehen sollten. Diese Meisterschaften sind eine Chance für unseren Beruf.

einsteiger@erz.be.ch

BERUFSMEISTERSCHAFTEN

Berner FaGe-Meisterschaften

An der Berner Vorausscheidung zu den SwissSkills Bern 2014 stellten 16 Fachfrauen Gesundheit (FaGe) aus zehn Berner Gesundheitsinstitutionen ihr Können unter Beweis. Rund 150 Gäste schauten ihnen dabei zu, darunter Regierungsrat Bernhard Pulver. «Für mich ist mein Abschneiden eine Bestätigung, dass ich im richtigen Beruf bin und während der Ausbildung gut gelernt habe», sagt Dominique Winkler, die Siegerin der ersten Berner FaGe-Meisterschaften. Berufsmeisterschaften sieht sie als Herausforderung und als Chance, «zu zeigen, was ich kann». Beruflich erwartet sie dagegen keine besonderen Vorteile.



BILD: PIA NEUENSCHWANDER

Die drei Medaillengewinnerinnen der ersten Berner FaGe-Meisterschaften: Milena Brunke (Rang 2, Lindenhofgruppe, Engeriedspital), Dominique Winkler (Rang 1, Inselspital Bern), Jessica Hofmann (Rang 3, Inselspital Bern) (v. l. n. r.).

SwissSkills Bern 2014

Unter dem Titel «SwissSkills Bern 2014» finden vom 17. bis 21. September 2014 erstmals alle Schweizer Berufsmeisterschaften an einem Ort statt. Die Teilnehmenden qualifizieren sich im Rahmen von Vorausscheidungen für den Wettbewerb, die Gewinner/-innen der SwissSkills nehmen in aller Regel an den EuroSkills (2014 in Lille, Frankreich) und/oder den WorldSkills (2015 in São Paulo, Brasilien) teil.

www.swisskillsbern2014.ch